



## ROCO SBB Ee 3/3

### Grundsätzliche Hinweise zum Einbau von Decodern:

Die Motoranschlüsse müssen potentialfrei sein, d.h. sie dürfen keine Verbindung zum Chassis aufweisen. Einige Hersteller (HAG, Fleischmann, Märklin, etc.) bauen bei ihren Loks versteckte Kontakte ein. Immer mit einem Messgerät nachprüfen und gegebenenfalls entfernen.

Beim ATL-Plus Decoder muss der grüne Draht (entspricht ab Version 19 oder bei LENZ dem blauen Draht) immer mit den Lampen verbunden werden. Weil andernfalls die Signalsteuerung nicht funktionieren würde. Dabei sind gegebenenfalls die Lampen mit Schrumpfschlauch zu isolieren.

### Kabelanschlüsse

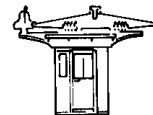
ROT	= an den in Fahrtrichtung rechten Radkontakt
SCHWARZ	= an den in Fahrtrichtung linken Radkontakt
ORANGE	= Motoranschluss, der vorher mit dem rechten Radkontakt verbunden war
GRAU	= Motoranschluss, der vorher mit dem linken Radkontakt verbunden war
WEISS	= der eine Lampenkontakt vorne (negativ)
GELB	= der eine Lampenkontakt hinten (negativ)
BLAU	= Masse Lampenanschluss (positiv)



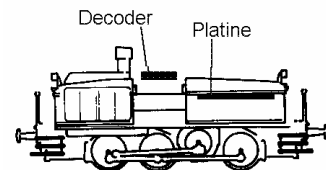
### Umbau

Die Lok besitzt ein sehr massives Spritzgussgehäuse (Vorbauten), um das Eigengewicht zu erhöhen. Der einzige Platz für den Decoder befindet sich im Führerstand. Stirnbeleuchtung ist keine eingebaut.

1. An der Lok muss mit einer Ausnahme nichts geändert werden. Am rechten Längssteg (mit langem Vorbau voraus) zwischen den Vorbauten ist die untere, äussere Kante leicht abzufeilen (etwa 0.5 mm, gibt Platz für die 4 Drähte).
2. Da in der Lok keine Beleuchtung eingebaut ist, müssen wir eine Führerstandsbeleuchtung einbauen. Der weisse und der gelbe Draht werden miteinander verbunden. Ein einziges Lämpchen, dessen Glas mit einem schwarzen Filzstift abgedunkelt wurde, wird an dem gelb/weissen und grünen Draht angeschlossen und mit doppelseitigen Klebeband auf dem Decoder gesichert. Der Anschluss einer Beleuchtung ist für eine einwandfreie Funktion der Signalbetriebsfunktion unabdingbar.

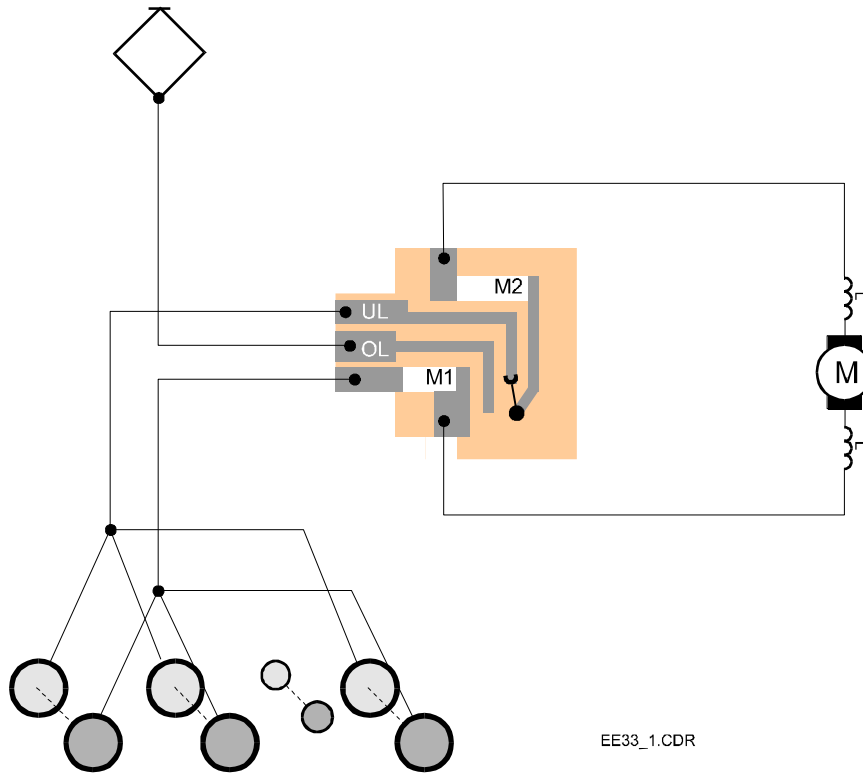


1. Beim Anlöten der Drähte auf der Platine muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Lötstellen so flach wie möglich werden. Im Zweifelsfalle muss der lange Vorbau innen mit Isolierband ausgekleidet werden.
2. Die Drähte werden an der abgefeilten Kante nach Aussen geführt. Die Drähte sollten nicht länger als 6 cm sein.
3. Der Decoder wird im Führerstand quer eingebaut.
4. Der Draht zur Befestigungsschraube des Pantographen muss entfernt werden (kein Oberleitungsbetrieb möglich).





Alte Verdrahtung:



Neue Verdrahtung:

